

Beilage No. 2.

Kassel, Donnerstag den 25ten Junius 1812.

Bekanntmachungen.

Einer Verfügung der Königl. General-Direktion der Domainen vom 14ten d. M. zufolge, sollen folgende zum supprimirten Paulsstifte zu Halberstadt gehörige Aecker und Zehnten, nach den Bestimmungen der Königl. Dekrete vom 17. May 1811 und 2. Februar 1812 öffentlich meistbietend verkauft werden.

1. Halberstadt.

- 1) Eine Hufe 14 Morgen Aecker an den Dekonomen Heinrich Siebert bis mit der Erndte 1816 für 150 Rthl. Gold 12 Mezen Roggen und für ein Fuder Holz verpachtet, mit einem Einsagpreise von 12,036 Fr. 4 Et.
- 2) 29 Morgen an den Müller Salomon Belter zu Wehrstätt für 120 Rthl. Gold 8 Mezen Roggen und 1 Fuder Holz bis mit der Erndte 1814 verpachtet mit einem Einsagpreise von 7817 Fr. 3) 17½ Morgen an den Gärtner Heinrich Habrien und Christ. Nordhausen zu Wehrstätt für 75 Rthl. Gold und 6 Mezen Roggen bis mit der Erndte 1816 verpachtet, mit einem Einsagpreise von 4514 Fr. 90 Et. 3) Eine Hufe 7 Morgen, an den Müller Salomon Belter zu Wehrstätt, bis mit der Erndte 1814 für 150 Rthl. Gold 10 Mezen Roggen und ein Fuder Holz verpachtet, mit einem Einsagpreise von 9621 Fr. 53 Et. 5) 22½ Morgen an den Dekonom August Niems für 61 Rthl. Gold bis mit der Erndte 1814 verpachtet und zu 4567 Fr. 68 Et. eingesetzt. 6) Zwei Hufen ½ Morgen an den Gärtner Kuppe für 250 Rthl. Gold bis mit der Erndte 1816 verpachtet und zu 18720 Fr. eingesetzt. 7) Zwei Hufen an den Dekonom Georg Meyer für 180 Rthl. Gold bis mit der Erndte 1814 verpachtet und zu 13478 Fr. 40 Et. eingesetzt. 8) Zwei Hufen 25 Morgen an Jakob Hander bis mit der Erndte 1816 für 352 Rthl. 12 Gr. Gold verpachtet und zu 26,395 Fr. 20 Et. eingesetzt. 9) Eine Hufe an Constabel und Belter für 182 Rthl. 12 Gr. Gold bis mit der Erndte 1814 verpachtet und zu 10932 Fr. 48 Et. eingesetzt. 10) 28 Morgen an den Posthalter Christian Friesdrich Stehe bis mit der Erndte 1814 für 80 Rthl. Gold 22½ Scheffel Weizen verpachtet und zu 8029 Fr. 41 Et. eingesetzt. 11) Eine Hufe 8 Morgen an der Müller Brumby für 150 Rthl. Gold bis mit der Erndte 1815 verpachtet und zu einem Einsagpreise von 11,232 Fr. 12) 17½ Morgen an Ludewia Gemmsl bis mit der Erndte 1813 für 55 Rthl. Gold verpachtet und zu 4118 Fr. 40 Et. eingesetzt. 13) Eine Hufe 28½ Morgen an Christoph Kramers Witwe zu Halberstadt bis mit der Erndte 1815 für 183 Rthl. Gold verpachtet und zu 13,703 Fr. 4 Et. eingesetzt. 14) Der sogenannte Kreyendorffer Korn und Fruchtzehnten vor der Stadt Halberstadt circa 34 Hufen 21 Morgen groß, jetzt pachtlos, welcher nach einem Netto-Ertrage von 8 Gr. für Morgen, eine jährliche Pacht von 347 Rthl. preussisch Kourant bringt und zu 22,813 Fr. 51 Et. eingesetzt wird. 15) Der Drohner Korn- und Fruchtzehnten vor der Stadt Halberstadt circa 16 Hufen 18 Morgen groß an den Dekonom Gott-

fred Schröder bis mit der Erndte 1812 für 266 Rthl. Gold verpachtet und zu 15,934 Fr. 46 Et. eingesetzt. Der Verkaufstermin steht auf den 8. August d. J. in der Wohnung des Herrn Präsekt zu Halberstadt, an.

2. Westerhausen.

16) Eine Hufe an Heinrich Greul zu Westerhausen, bis mit der Erndte 1816 für 55 Rthl. Gold und eine fette Gans verpachtet, und zu 4184 Fr. 14 Et. eingesetzt. Der Verkaufstermin steht auf den 5. August d. J. auf der Municipalitätsstube zu Westerhausen, an.

3. Altona.

17) Ein auf der Altonaer Feldflur belegener circa 33 Hufen 29 Morgen haltender Garbenzehnte, welcher bis mit der Erndte 1812 an den Herrn Oberamtmann Wahnschaffe zu Warsleben für 213 Rthl. 8 Gr. Gold jährlich verpachtet ist, mit einem Einsagpreise von 15974 Fr. 40 Et. Der Verkaufstermin steht auf der Municipalitätsstube zu Warsleben den 25. Juli, an.

4. Gröningen.

18) Den in zwei Sechszehnthellen bestehenden auf Kloster Gröninger Feldmark belegener circa 6 Hufen 18½ Morgen haltender Zehnten pachtlos, welcher jedoch bis incl. 1811 eine Pacht von 135 Rthl. Gold gebracht mit einem Einsagpreise von 7250 Fr. 88 Et. Der Verkaufstermin steht auf den 6. August auf der Municipalitätsstube zu Kloster Gröningen fest. Die Verkaufsbedingungen können im General-Secretariate der Königl. Präsektur zu Halberstadt und im Bureau des unterzeichneten Domainen-Direktors eingesehen werden, welcher letzterer auch die nähern Nachrichten über die zu verkaufenden Objekte und die Pachtcontracte auf Verlangen vorlegen wird und im Allgemeinen bemerkt, daß der Kaufpreis dieser Grundstücke zu $\frac{2}{3}$ in baaren Gelde $\frac{1}{3}$ in Bons der Amortisations-Kasse und $\frac{1}{3}$ in Obligationen der 1sten Serie der letzten Anleihe berichtigt werden kann. Halberstadt den 29. May 1812.

Der Domainen-Direktor des Saal-Departements,
Krieger.

Es ist vom Guthe Münchhof bei Kassel ein großer Sauhund entlaufen, seine Farbe war blau, tigerich, mit abgesechnittenen Ohren; derjenige welcher dem Hofsäger-Wiß zu Oberwellmar Nachricht von dessen Aufenthalt geben kann, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

In dem in der Dionysienstraße im Kanton Oberstadt zu Kassel an der obersten Petristraße belegenen mit Nr. 275 versehenen vorhin Bräuerischen Hause, wird jedesmal des Nachmittags von 2 Uhr an mit der angefangenen Verauktionierung derer zum Nachlaß der verstorbenen Mad. Brauer gehörigen Effekten fortgefahren, besonders aber wird bekannt gemacht, daß Montag den 29. Juni außer dem Haus- und Küchengeräth, Bett-

Eisch, und sonstigen Leinwand auch Kleidungen, noch die vorräthigen Ellenwaaren, bestehend in halbselbden Zeugen, wollenen, damasten, kameloten, baumwollenen und leinenen Zeugen, Tamisen, Drogueten, Chaslongs, Kaschen, Barchetten, Weiderwandten, Flanelen, Sergen, Chalongs, Grepn, Fabel, Kasemir, Messeltuchen, Bous, Multum, Biber, Schecker, Wachstuch, wollenen Tuchen und andern Sachen, verauktionirt werden. Nur wird bekannt gemacht, daß die erstandenen Sachen den auf jeden Versteigerungstag zunächst folgenden Mittwoch und Sonnabend Nachmittags um 2 Uhr am nämlichen Orte baar bezahlt und abgeholt werden müssen, widrigenfalls die erstandenen Sachen auf Gefahr und Kosten der Käufer, anderweit wieder ausgeben werden.

Kassel den 16. Juni 1812.

Der Distrikts-Notar, Henr. Ernst Koch.

Künftigen Dienstag den 30. dieses des Morgens um 10 Uhr sollen auf der neuen Meierei vor dem Frankfurter Thor dahier die aus den Pfirchen von Kassel und den beiden Kantons Niederwehren und Obersellmar gezogenen 35 Stck. Tristkammer in einzelnen Partheien, aufs höchste Gebot, gegen baare Bezahlung, öffentlich verkauft werden.

Kassel den 23. Juni 1812.

Der Domainen-Einnehmer, Erdmner.

Ein junger Mann, der die Rechte studirt hat, im Rechnungsfach und der französischen Sprache kundig, auch aus den Jahren der Konstriktion ist, wünscht baldigst als Sekretär bei einem Tribunal, oder Friedensgericht, oder auch bei der Administration angestellt zu werden. Das Nähere ist bei dem Hrn. Ludw. Braun, Sattler in Kassel, wohnhaft in der Königsstraße, zu erfahren.

A la vente publique à l'enchère d'une partie de vin du rhin en pièces le 2 de ce mois, il ne s'est point trouvé d'amateurs, mais on a désiré pouvoir tirer le vin en petites quantités; je fais donc savoir que je l'ai mis en bouteilles et qu'il sera vendu aux prix ci-dessous indiqués dans la rue St. Jean (Markt-gasse) maison de MM. Mohd & Comp. Nro. 780. Les bonnes qualités et le prix très modique promettent un débit avantageux. Le vin de Märkenbrunn de l'année 1783 la bouteille 16 Gr.; de Hochheim 1794 idem 12 Gr.; de Bodenheim 1800 idem 10 Gr.; de Laubenheim 1800 idem 10 Gr.; de Geisenheim 1802 idem 9 Gr.

Da sich auf der Auktion am 2ten d. M. in einer Parthei Rheinwein in ganzen Stückfässern keine Liebhaber gefunden haben, aber desto mehr gewünscht worden, daß man solche in kleinern Partheien bekommen könnte, so dient hiermit zur Nachricht, daß ich solche auf Flaschen geigt habe, und werden unter folgenden hier unten bemerkten sehr billigen Preisen in der Johannisstraße (Markt-gasse) in der Tabackfabrik von Mohd und Comp. Nro. 780. verkauft werden. De Güte, Redtheit und der außerordentliche wohlfeile Preis verpricht desto mehr Abgang derselben. Märkenbrunn 1783ter die 1/2 Maas Bouteille 16 Gr.; Hochheimer 1794ter idem 12 Gr.; Bodeheimer 1800ter idem 10 Gr.; Laubenheimer 1800ter idem 10 Gr.; Geisenheimer 1802ter idem 9 Gr.

Un groupe d'élite de sujets dansants du grand Opéra de Paris, apparaîtra cette année aux Eaux de Pyrmont dans les premiers jours de Juillet. La présence de ces Messagers des Graces et des plaisirs, ne pourra qu'augmenter le charme de ce beau lieu et donner de l'efficacité à ses sources; mais il en résultera une incertitude après la saison, qui peut devenir fatale aux médecins, on ne saura si les malades devront leur guérison aux boissons ferrugineuses, sulphureuses, ou bien à la danse vive et brillante du chawl, au tendre Fandange, aux pironnettes charmantes qu'exécute la folatre et jolie réunion qui s'absente pour quelques instants de l'academie impériale de musique.

Eine Auswahl der vorzüglichsten Tänzer und Tänzerinnen der großen Pariser Oper, wird dieses Jahr und zwar in den ersten Tagen des July in Pyrmont ankommen. Die Erscheinung dieser Boten der Grazien und des Vergnügens, kann nur zur Vermehrung der Reize dieses angenehmen Ortes und der Wirksamkeit seiner Quellen beitragen. Freilich aber wird nach der Kur eine Ungewißheit entstehen, welche den Ärzten fatal werden kann. Man wird nehmlich nicht genau entscheiden können, ob die Kranken ihre Heilung bloß den Stahlwässern, oder vielmehr dem lebhaften und brillanten Tanz des Schawls, den zärtlichen Fandango, den reizenden Pironnetten werden zu danken haben, welche dieser süchtige und artige Verein, der zu dem Ende die kaiserl. Akademie der Musik auf einige Zeit verläßt, zum Besten geben wird.

Bücher, Anzeigen.

Reise in den Kaukasus und nach Georgien unternommen auf Veranstaltung der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburgs enthaltend eine vollständige Beschreibung der kaukasischen Länder und ihrer Bewohner, von Julius von Klaproth, Kaiserl. Russischen Hofrath und mitgliede der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburgs.

Der Verfasser dieser Interessanten Reise, welcher sich in den Jahren 1807 und 1808 im und am Kaukasus und in Georgien aufgehalten, hat uns den Verlag derselben übertragen. Sie erscheint in zwei Bänden mit drei Charten, und um das Publikum vorläufig so viel als möglich mit derselben bekannt zu machen, haben wir einen ausführlichen Prospectus druck lassen, welcher zugleich den Inhalt der 22 ersten Kapitel angiebt, und der bei uns gratis ausgegeben wird. Der Pränumerationspreis ist 5 Thlr., und für Exemplare auf feines Schreibpapier 6 Thlr. 12 Gr. Der nachherige Ladenpreis der ordinären Ausgabe dürfte 8 Thlr. und der auf Schreibpapier 10 Thlr. seyn. Wer auf fünf Exemplare pränumerirt, und sich direkt an uns wendet, erhält das sechste Exemplar frei. Der Pränumerationstermin bleibt bis Ende Mai offen.

Halle und Berlin im Februar 1812.

Buchhandlungen des Hallischen Waisenhauses.

An alle Buchhandlungen ist versendet worden:

Neuestes Journal der Erfindungen, Theorien und Widersprüche in der gesammten Medizin. 2ten Bandes 2tes Stück, brochirt. 9 Gr. Sächs oder 40 Kr. Rheinh. Inhalt: Ueber Brandis Ansicht der Einnerrührungen. Ueber die Fortschritte der physischen Medizin in der neuesten Zeit. Notizen über die Irrenanstalten zu Torgau u. Waldheim. Intelligenzblatt, Rezensionen neuer medizinischer Schriften enthaltend.

Gotha, im Februar 1812.

Justus Perthes.